

Dokumentations- und Gedenkstätte Sandbostel e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20.03.2014

Zeit: 19.30 bis 21.25 h

Ort: Gastwirtschaft „Zum Grünen Jäger“, Sandbostel.

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Top 1: Der Vorsitzende Dr. Klaus Volland begrüßt die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Top 2: Der vorgesehenen Tagungsordnung wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende erinnert in einer kurzen Würdigung an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder Hermann Kück, Dr. Hans Engel und Fritz Tiemann.

Die Versammelten gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

Top 3: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.03. 2013 wird bis auf die Datumskorrektur bei zwei Enthaltungen ohne Änderungen genehmigt.

Top 4: Der Bericht des Vorsitzenden liegt schriftlich vor; vgl. Anlage.

Der Leiter der Gedenkstätte Andreas Ehresmann ergänzt als Gast:

- Der vorgesehene Kostenrahmen für die Errichtung der Gedenkstätte wurde weitgehend eingehalten. Letzte noch verbliebene Ausstellungsbestandteile wurden installiert. Informationstafeln im Gelände harren dagegen noch ihrer Realisierung.
- Der Zuspruch, den die Gedenkstätte inzwischen findet, dokumentiert sich durch eine Besuchersteigerung in 2013 auf etwa 12.500. Für das Jahr 2014 sei mit ca. 15.000 Besuchern zu rechnen.
- Zwischen 2/3 und 3/4 aller Besucher kommt aus Schulen.
- Im Kreise der Mitarbeiter wurden zuletzt Michael Freitag-Parey, Friedenspädagoge der ev. Landeskirche, und die Schulpraktikantin Anne-Nina Pries begrüßt. Für die Betreuung des Archivs soll im Herbst ein Antrag auf Finanzierung eines entsprechenden Arbeitsplatzes gestellt werden.

- Das Haus Altenberg wurde zunächst unbefristet angemietet, in seinen Räumen die notwendigen Installationen für vier Arbeitsplätze vorgenommen.
- Ein Ausstellungskatalog im Umfang von etwa 300 Seiten und in einer Auflage von 3000 Exemplaren ist in Vorbereitung.
- Seit Ausstellungseröffnung fand die Gedenkstätte bereits in drei akademisch-wissenschaftlichen Beiträgen ihren Niederschlag.
- Eine weitere Ausarbeitung ist zu dem sakralen Wandbild an einer der Baracken auf dem Edelmann-Gelände zu erwarten.
- Für 2015 existieren Planungen für eine Projekt-Kooperation mit der Leuphana-Universität Lüneburg, sowie mit der Universität Hildesheim zu den Wandgemälden in den Stiftungsbaracken aus der Zeit des Notaufnahmelaagers.
- Die bevorstehende Gedenkfeier wird vorrangig polnischen Opfergruppen gewidmet sein. Eine Teilnahme der Kultusministerin Frauke Heiligenstadt steht in Aussicht. Im Mittelpunkt wird ein von SchülerInnen des Bremervörder Gymnasium gedrehter Film stehen. Die musikalische Umrahmung wird durch den Lehrerchor des Gymnasiums Bremervörde und eine polnische Pfandfindergruppe gewährleistet.
- Der Gedenkstein vor der Kirche wird umgesetzt.
- Auch eine Sonderausstellung zum hundertsten Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges mit dem Schwerpunkt „Kriegsgefangenenlager des Ersten Weltkrieges im Altkreis Bremervörde“ gehört zu den Vorhaben der Gedenkstätte im laufenden Jahr.

Der Kassenbericht liegt schriftlich vor, er wird vom Kassenwart erläutert. Die Zahl der Einzelmitglieder ist von 143 auf 141 leicht zurückgegangen, hinzu kommen acht Institutionen und ein Ehrenmitglied.

Top 5: In der Aussprache über die Berichte wird auf die Möglichkeit, über Lehrkräfte und Landesfachberater einerseits, über die regionalen Touristikverbände andererseits nachdrücklich auf die Gedenkstätte aufmerksam zu machen, hingewiesen.

Hervorgehoben wird, dass in 2013 etwa 600 Gruppen in der Gedenkstätte betreut wurden, die pädagogischen Mitarbeiter aber auch 150 Termine direkt in den Schulen wahrgenommen haben.

Eine möglichst genaue Statistik über die Herkunft der Besucher wird für sinnvoll erachtet.

Im Anschluss an die Aussprache bescheinigen die Kassenprüfer Dr. Ger-

hard Meyer und Wolfgang Berkefeld dem Kassenwart für das abgelaufene Geschäftsjahr eine akkurate und vorbildliche Kassenführung.

Anschließend wird der gesamte Vorstand bei vier Enthaltungen einstimmig entlastet.

Top 6: In den neuen Vorstand werden gewählt:

- zum Vorsitzenden: Dr. Klaus Volland (einstimmig bei einer Enthaltung)
- zu Stellvertretenden Vorsitzenden: Ronald Sperling und Werner Borgsen (einstimmig bei zwei Enthaltungen)
- zu Beisitzern: Detlef Cordes und Werner Zeitler (einstimmig bei zwei Enthaltungen)
- zum Kassenprüfer: Dr. Gerhard Meyer (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 7: Die Aussprache über mögliche Aktivitäten des Vereins im kommenden Jahr und seine weiteren Perspektiven erbrachte folgende Anregungen:

- Lassen sich Unternehmen aus der Region als fördernde Mitglieder gewinnen?
- Können jüngere an einer Mitarbeit in Verein oder Gedenkstätte Interessierte über Firmen rekrutiert werden?
- Ein Faltblatt zu Zielen und Aktivitäten des Vereins in der Gedenkstätte auslegen.
- Umbenennung des Vereins in der Absicht, ihn in seiner Eigenständigkeit neben der Stiftung und der Gedenkstätte selbst erkennbarer zu machen.
- Insbesondere an den Bedürfnissen junger Menschen orientierte Projekte in der Gedenkstätte anbieten.
- Den Film „Keine Kameraden“ vorführen.
- Andreas erwägt, ob der Verein in Ergänzung zu den Vortragsveranstaltungen der Stiftung in der Öffentlichkeit ein eigenes Profil durch die regelmäßige Präsentation zeitgeschichtlich einschlägiger Filme gewinnen könne. Aus dem Teilnehmerkreis wird in diesem Zusammenhang auf die Kooperation mit dem Cultimo verwiesen; es böte sich vielleicht auch eine Zusammenarbeit mit dem Kino in Harsefeld oder dem City 46 in Bremen an.

- Spenden für ausgewählte Projekte einwerben.
- An der 1.-Mai-Veranstaltung des DGB in Stade teilnehmen.
- Ansprache der Geschichtslehrer aller Schulformen forcieren: Workshops für Lehrkräfte anbieten?
- Als Zielgruppe für die Rekrutierung von Mitgliedern die Generation 40+ im Auge behalten.
- Projekte mit regionalem Bezug zur NS-Geschichte in den Dörfern auf den Weg bringen.
- Veranstaltungen auch außerhalb des Ortes Gedenkstätte ins Auge fassen (Sternmarsch, Führungen und Spaziergänge zur NS-Geschichte, ...).

Top 8: Andreas Ehresmann bittet die Versammlungsteilnehmer, sich im Rahmen der Vorbereitung auf die am 29.04. wieder stattfindende Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Befreiung des Lagers an den erforderlichen Aufräumaktionen zu beteiligen.

Sandbostel, den 1.04.2014

Für den Vorstand:
Dr. Klaus Volland

Für das Protokoll:
Werner Borgsen